

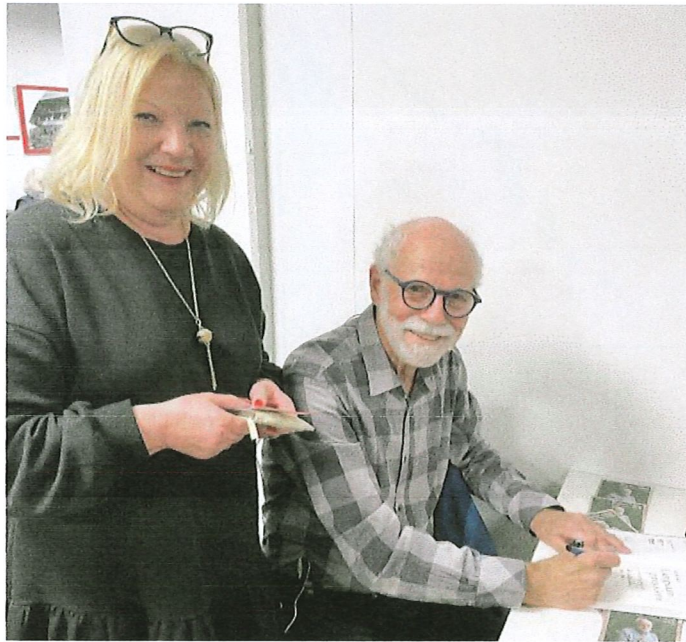
## Seniorenrat Muri-Gümligen

# Das Alter ist ein schrumpeliger aber süsser Apfel

*Die Lesung von Walter Däpp im Bärtschihus im Rahmen des Seniorencafés war ein voller Erfolg. Der Seniorenrat organisiert künftig weitere Mittwochsanlässe.*

Fast zeitgleich wie der Bundesrat am vergangenen Mittwoch die Aufhebung der meisten Corona-Massnahmen bekannt gab, fand im Bärtschihus die Lesung von Walter Däpp statt. Und als hätten die Menschen eine Vorahnung gehabt, reichten die 46 Plätze im «Bärtschihus Bistrot» nicht aus. Die Bärtschihus-Crew um Geschäftsleiter Andreas Egger musste eilig noch zahlreiche weitere Stühle hervorzaubern – gut 70 Personen wollten dem ehemaligen Bund-Journalisten und Autor zuhören.

In seinem neuen Buch mit dem Titel «So alt wie hütt bin i no nie gsi» macht sich Walter Däpp Gedanken über das Alter und das Älterwerden. Der Titel des Buches stamme übrigens nicht von ihm, sondern von einem 108-jährigen Mann, sagt Däpp gleich zu Beginn. Seine Beobachtungen und Erzählungen handeln vom Alltag, leben von Erinnerungen und stellen Fragen, die nicht nur die Älteren unter uns interessieren. Kürzlich sagte sein Grosskind zu ihm: «Du bist alt!». Und es fragte: «Was ist alt?» «Alt ist, wenn man schon lange gelebt hat und nicht mehr jung ist, so wie du», antwortete Däpp. «Und



Walter Daepf signiert nach seiner Lesung im Bärtschihus seine Bücher. Links Mitorganisatorin Katharina Aboulea (Präsidentin Seniorenrat Muri-Gümligen). Bild: pp

warum bin ich jung und du bist alt?» «Ich weiss es nicht, aber das ist das Leben.»

Däpps Kurzgeschichten sind tiefgründig aber heiter, wortgewaltig und poetisch. Heisst alt sein, sich mit dem Tod zu befassen oder endlich Nachmittage lang zu jassen? Er vergleicht das Alter mit einem Apfel der zwar aussen langsam schrumpelig ist, aber dafür umso süsser, wenn man hineinbeisst. Ein wunderbar tröstliches Bild, das vom Nachmittag im Bärtschihus hängen bleibt.

Der Seniorenrat plant im Laufe des Jahres weitere spannende Anlässe im Rahmen des Seniorencafés im Bärtschihus. Am Mittwoch, 16. März steht die «Sicherheit im Alltag» im Zentrum. André Weber von der Kriminalprävention der Kantonspolizei Bern referiert über Themen wie Einbruchschutz, Nachbarschaftshilfe, Taschendiebstahl, Enkeltricks oder falsche Polizisten.

Peter Pflugshaupt

Reklame



«Der Rost macht erst die Münze wert.»

Johann Wolfgang von Goethe



Buchegg

Ihr Zuhause im Alter

Menschen die in eine Alterseinrichtung eintreten, bringen eine eigene und reiche Geschichte mit. Wir begegnen dieser mit Achtung, Würde und Verständnis für die individuellen und persönlichen Bedürfnisse.

Wir verfügen über freie Wohneinheiten. Diese stehen für Ferien- Entlastungs- wie Daueraufenthalte zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen, uns und unser offenes und gastfreundliches Haus persönlich kennenzulernen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und stehe Ihnen gerne für ein Gespräch und Besichtigung zur Verfügung.

Thomas Daeppen, Geschäftsleitung  
Stiftung Alters- und Pflegeheim Buchegg

Thunstrasse 51 | 3074 Muri bei Bern | T 031 950 22 55  
info@buchegg-muri.ch | www.buchegg-muri.ch